

| | |
|---------------------|--|
| Zeitschrift: | Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung |
| Herausgeber: | Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat |
| Band: | 4 (1928-1929) |
| Heft: | 15 |
| Rubrik: | Verbandsnachrichten = Nouvelles de l'Association |

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Kanton. Instruktionstag Dübendorf des U. O. Verbandes Zürich-Schaffhausen.

An die Verbandssektionen!

Das Organisationskomitee sieht sich gezwungen, das Datum für den kantonalen Inspektionstag auf den **28. April** festzusetzen.

Der definitive Anmeldetermin ist auf den **15. April** festgelegt und wir bitten die Sektionen, sich rechtzeitig zu melden, um uns Dübendorfern die Arbeit zu erleichtern.

Es ist nicht leicht, eine solche Veranstaltung an einem Tage prompt und reibungslos durchzuführen; wir sind daher genötigt, nach einem Stundenplan zu arbeiten.

Ein solcher kann aber nur erstellt werden, wenn die Anmeldungen zur Zeit einlangen.

Nach dem 15. April eingehende Anmeldungen können daher nicht mehr berücksichtigt werden.

Wir bitten auch um recht zahlreiche Anmeldungen, damit die Doppelgelder so niedrig wie möglich angesetzt werden können.

Der Stundenplan und die näheren Details werden den Sektionen nach dem 15. April zugestellt werden.

Also auf zur Kraftprobe für die U.-O.-Tage in Solothurn!

Das Organisationskomitee.

St. Gallen. Der Unteroffiziersverein der Stadt St. Gallen führt am 13./14. April nächstthin auf der Route Wil-Littenheid-Fischingen-Iddaburg-Gähwil-Kirchberg-Schwarzenbach seine 5. Marschwettübung durch. Neben einem Vortrag des Übungsteiters, Hrn. Hauptm. Mezger, im «Konstanzerhof» in Wil, über Pflichten des Unteroffiziers vor und während dem Marsch, Vorposten- und Patrouillenübung auf Gegenseitigkeit bei Nacht, Signalübung, Gruppengefechtsschiessen auf Feldscheiben H, Erklärung und Vorführung der Zusammenarbeit des Lmg. mit den Infanteriegruppen im Angriff und in der Verteidigung, die verschiedenen Feuerarten des Lmg., Geländeorientierung und Distanzschatzen.

Abfahrt per Bahn von St. Gallen am 13. April um 20.34 Uhr (Nachzügler: 22.58) Uhr. Besammlung im «Konstanzerhof» in Wil. Die Teilnahme an der Nachtübung ist für Mitglieder des Auszuges obligatorisch.

Wir ersuchen unsere Kameraden auch an dieser Stelle um Teilnahme an der Uebung, die, wie die früheren Anlässe dieser Art, einen flotten Verlauf verspricht. Die Anmeldungen sind unverzüglich einzusenden. Br.

Zürcher Oberland. Zur ersten Uebung im Pistolen- und Revolverschiessen, verbunden mit Handgranatenwerfen, versammelten sich ungefähr 20 Mitglieder am 17. März beim Schießstand Hüllistein, Rüti. Speziell für das Pistolenschiessen wurde grosser Eifer und auch schon schöne Resultate gezeigt, wahrscheinlich eine Wirkung des neuen Schiessprogramms im Verein. Erfreulich war auch die Teilnahme von vier neuen Mitgliedern, die bereits viel Eifer und Freude für unsere Uof.-Tätigkeit an den Tag legten. Es sind dies Korp. Keller-Nänikon, Feldw. Häberling, Pfäffikon, Wachtmeister Schweizer, Hadlikon, und Korp. Muggli, Erlöschen. Der schlechten Terrainverhältnisse wegen (der Graben war noch voll Eis und Wasser) konnte die Wurfübung nicht ausgiebig durchgeführt werden, immerhin wurde bei dieser Gelegenheit wieder einmal auf die Technik des Weitwurfs besonderes Gewicht gelegt.

Der Präsident orientierte kurz über die bevorstehende Dübendorfer Tagung vom 28. April und bereits meldeten sich eine Anzahl zur Teilnahme an. Ebenso ermunterte er die Kameraden zum Besuch der Marschübung vom 7. April, die unter der kundigen Leitung von Herrn Oberstl. Spörry gewiss wieder einen flotten Verlauf nehmen wird. -id.

Unteroffiziersverein aller Waffen Zürcher Oberland. Gemeinsame Sitzung der Vorstände des U.O.V., der Milit. Rdf.-

Sekt. Zürich und des Reitvereins Gossau am 31. März in der «Traube» in Ottikon. Besprechung und endgültige Beschlussfassung betr. gemeinsame Marschübung, verbunden mit Kartensekurs am 7. April ins Amt. Die Uebung wird von Oberbalis über Aegsterberg-Wengibad-Vollenweid nach Horgen durchgeführt werden. S. W.

Der Unteroffiziersverein des Kantons Glarus hat am vergangenen Sonntag im Vereinslokal «Hotel Sonne-Terminus», Glarus, seine diesjährige ordentliche Jahreshauptversammlung unter der Leitung von Art.-Feldw. K. Doswald abgehalten. Schon der flotte Aufmarsch bewies, dass der Verein gegenwärtig gut entwickelt ist, und unter der genannten Führung fanden die Traktanden in zwei Stunden ihre Erledigung. Das von Inf.-Korp. H. Zweifel verfasste Protokoll fand allgemeine Zustimmung, ebenso genehmigte die Versammlung die vom Kassier, Korp. Heinrich Meier, tadellos geführte Rechnung, die mit einem Vorschlag von rund 180 Fr. abschliesst. Der vom Vereinspräsidenten schriftlich verfasste Jahresbericht entwarf in knapper, aber gründlicher Bearbeitung ein Bild über die vielseitig gewordene Tätigkeit und fand allgemeine Zustimmung. Feldw. Noser referierte über die eidgen. Delegiertenversammlung in Biel und gab Aufschluss über die eidgen. Verbandsangelegenheiten. Im Hinblick auf die schweizer. Unteroffizierstage in Solothurn, die 1929 in der Zeit vom 17. bis 19. August stattfinden werden, sollen regelmässige Uebungen im Handgranatenwerfen, Distanzschatzen, Gewehr- und Pistolen-schiessen stattfinden. Ausser diesen Disziplinen gedenkt der Verein auch im Hindernislauf zu konkurrieren. Speziell Gewicht wird auf die Durchführung von militärischen Marschübungen gelegt, die unter Leitung von Offizieren durchgeführt werden sollen, um die Qualität des Unteroffizierskorps im allgemeinen zu verbessern. Der Vorstand wird sich ferner mit der Durchführung des Jungschiessenkurses in Glarus befassen und auch zu gegebener Zeit militärische Vorträge arrangieren. Auf Antrag des Vorstandes wird, um die ausserordentlichen Ausgaben, die das schweizerische Fest mit sich bringt, zu reduzieren, pro 1929 ein Extrabeitrag von 2 Fr. erhoben. Unsere immer freundlichen Gönner sollen für eine Subvention begrüßt werden. Das schon so oft recht heikle Wahlgeschäft war rasch erledigt, indem keine Demissionen vorlagen und der Vorstand in seiner bisherigen Zusammensetzung bestätigt wurde. Dem Verein sind heute im Kanton zirka 100 Unteroffiziere angeschlossen; neuernannte Unteroffiziere werden sofort eingeladen, in richtiger Erkenntnis dessen, dass dort das Interesse am grössten ist. In einigen Jahren kann die Sektion Glarus ihr 50jähriges Bestehen feiern und bis dorthin wünschen wir ihr weitere gedeihliche Entwicklung.

Mitteilungen des Zentralvorstandes. Communications du Comité central.

1. Rückvergütung für den Handgranatenwettkampf 1928.

Auf Anfrage verschiedener Sektionen bezüglich der Rückvergütung für das Handgranatenwerfen 1928 geben wir bekannt, dass solche nicht entrichtet werden, weil die Zentralkasse an die Teilnehmer der Zentralkurse in Zürich und Neuenburg einen Beitrag von je Fr. 10.— leistete.

2. Wettkämpfe 1929.

Der Zentralvorstand hat beschlossen, die Wettkämpfe 1929 nicht zur Durchführung zu bringen, damit die Sektionen Kraft und Aufmerksamkeit den vorbereitenden Uebungen für die Schweiz. Unteroffizierstage 1929 in Solothurn zuwenden können. Ausgenommen von dieser Bestimmung bleiben die Marschwettübungen, für die die Wettkampfperiode am 30. April 1929 zu Ende geht.

3. Abgabe von Uebungsmaterial für die Vorübungen zu den Schwei. Unteroffizierstagen 1929 in Solothurn.

Die eidgen. Kriegsmaterialverwaltung stellt den Sektionen des Schwei. Unteroffiziersverbandes für die ausserdienstlichen Übungen im Hinblick auf die Schwei. Unteroffizierstage 1929 in Solothurn das notwendige Material unter folgenden Bedingungen zur Verfügung: